

DD 13: Lehreraus- und -fortbildung II (Quereinsteiger)

Zeit: Dienstag 11:00–12:20

Raum: Saal 2

DD 13.1 Di 11:00 Saal 2

Ausbildungswege des Physiklehrernachwuchses in Deutschland — ●FRIEDERIKE KORNECK und JAN LAMPRECHT — Institut für Didaktik der Physik, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Im Sommer 2008 wurde die erste Rahmenerhebung "Quer- und Seiteneinstiege in das Lehramt Physik", eine Befragung der Kultusminister zu den Ausbildungswegen des Physiklehrernachwuchses in Deutschland, abgeschlossen. Diese von der DPG unterstützte Studie zeigte, dass zwölf von sechzehn Bundesländern für das Fach Physik Programme zum Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst oder zum Seiteneinstieg direkt in die Schule anbieten. Die Ausgestaltung und Nutzung variiert sehr stark zwischen den Bundesländern, z. T. übersteigt die Zahl der Quer- oder Seiteneinsteiger die der "regulären" Lehramtsstudierenden. Mit Hilfe einer Folgebefragung wurde der Datensatz im Winter 2008 nochmal aktualisiert. Im Vortrag werden die Ergebnisse der Befragung der Kultusministerien vorgestellt und in ihrer Bedeutung für die Physiklehrerausbildung bewertet.

DD 13.2 Di 11:20 Saal 2

Professionelle Handlungskompetenz von Quereinsteigern und Lehramtsstudierenden — ●JAN LAMPRECHT und FRIEDERIKE KORNECK — Institut für Didaktik der Physik, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Die Studie "Professionelle Handlungskompetenz von Quereinsteigern und Lehramtsstudierenden", die von der DPG unterstützt wird, hat das Ziel, Komponenten der professionellen Handlungskompetenz von Absolventen des Lehramtsstudiums und Quereinsteigern zu Beginn des Referendariats vergleichend zu untersuchen. Im Blickpunkt einer quantitativen Teilstudie stehen selbstregulative Fähigkeiten, Einstellungen zum Fach Physik, biografische Daten sowie Persönlichkeitsmerkmale. Das Professionswissen soll im Rahmen einer qualitativen Teilstudie zu einem späteren Zeitpunkt untersucht werden. Der Fragebogen wurde im Herbst 2008 mit Studierenden pilotiert und im Winter 2008 in ausgewählten Bundesländern eingesetzt. Möglichkeiten und Grenzen der Instrumente sollten diskutiert und erste Ergebnisse präsentiert werden.

DD 13.3 Di 11:40 Saal 2

Notprogramme zur Einstellung von Physiklehrkräften

gefährden die Qualität des Physikunterrichts - eine Stellungnahme der DPG, der GDGP und der MNU — ●RITA WODZINSKI¹, MANUELA WELZEL², HORST SCHECKER³, FRIEDERIKE KORNECK⁴ und JAN LAMPRECHT⁴ — ¹Uni Kassel — ²PH Heidelberg — ³Uni Bremen — ⁴Uni Frankfurt

Die Ergebnisse der Rahmenerhebung "Quer- und Seiteneinstiege in das Lehramt Physik" zeigen ein Dilemma der Physiklehrerausbildung in Deutschland: Wir bilden als Physikdidaktiker zu wenige Lehrkräfte aus, um den Bedarf an den Schulen abzudecken. Aus diesem Grund stellen die Kultusministerien in erheblichem Umfang Quer- und Seiteneinsteiger ein. Mangels einer adäquaten fachdidaktischen Ausbildung gefährdet dies die Qualität des Physikunterrichts. Außerdem werden langfristig Planstellen besetzt. Trotz stetiger Reformbemühungen wird durch diese Signale das Lehramtsstudium unattraktiver. Mit einer gemeinsamen Stellungnahme der DPG, der GDGP und der MNU haben die Fachverbände der Physikdidaktiker und Lehrer Anfang 2009 gegenüber der KMK und den Ministerien der Länder Position bezogen. Diese Stellungnahme soll vorgestellt und diskutiert werden.

DD 13.4 Di 12:00 Saal 2

Studienerfolg im Fach Physik — ●ANDRÉ SCHMIDT und VOLKHARD NORDMEIER — Freie Universität Berlin, Didaktik der Physik

Die große Zahl an Studienabbrüchen im Bereich der Physik ist seit Jahren besorgniserregend. Welche Bedingungen aber zu einem Studienabbruch (oder auch zum Studienerfolg) führen, sind bisher dennoch wenig untersucht. Dies hängt auch damit zusammen, dass die Studienabbrücker in der Regel nur noch schwer erreichbar sind, wenn sie die Universität verlassen oder den Studiengang gewechselt haben.

Um die Motive von Studienabbrechern und die Bedingungen für einen Studienerfolg genauer zu untersuchen, werden seit dem WS 2008/2009 im Rahmen einer Longitudinalstudie durch eine studienbegleitende Erfassung von Konstrukten nach dem Modell des Studienerfolgs (Blüthmann et al. 2008) bei Studierenden der Physik die Eingangsvoraussetzungen, Studienbedingungen, Kontextbedingungen sowie Studier- und Lernverhalten erhoben - also Bedingungen, die sich auf den Studienerfolg auswirken. Zusätzlich werden in dieser Studie weitere Konstrukte wie Motivation und Lernstrategien erhoben.